

Stadt, Land, Fluss – Flächennutzung in Bielefeld

Die planerische und bauliche Gestaltung des Stadtbildes gehört zu den wesentlichen Aufgaben der kommunalen Verwaltung. Die tatsächliche Art der Nutzung von Bodenflächen wird dabei auf Basis kommunaler Daten jährlich von Statistischen Ämtern erhoben. Diese Ausgabe Statistik kompakt gibt eine Einführung in den Kontext dieser Flächennutzungsstatistik, beschreibt die Verteilung und Entwicklung ausgewählter Nutzungsarten für das Bielefelder Stadtgebiet und zeigt mit dem Monitor der Siedlungs- und Freiraumentwicklung weitere Informationswege zur Thematik auf.

Die Nutzung und Bebauung von Bodenflächen wird gesetzlich reglementiert, da häufig gegenläufige Interessen von Institutionen, Unternehmen und Privatpersonen miteinander in Einklang gebracht werden müssen. Die kommunale Bauleitplanung soll hierbei eine nachvollziehbare und sinnvolle Entwicklung der Flächen gewährleisten. Um in diesem Kontext vergangene Entwicklungen sowie die aktuelle Lage beurteilen und damit zukünftige Strategien anpassen zu können, wird die tatsächlichen Nutzung von Bodenflächen erfasst und dokumentiert.

Auf Grundlage des Agrarstatistikgesetzes erhebt der Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) hierzu jeweils zum 31.12. jeden Jahres die Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung für die Gemeinden im Land NRW. Im Jahr 2015 wurde die Datenbasis für diese Erhebung vom Automatisierten Liegenschaftsbuch (ALB) auf das Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) umgestellt. Um modernen Planungsanforderungen gerecht zu werden, wurde mit der Einführung des ALKIS eine detailliertere Klassifikation von Nutzungsarten eingeführt, welche allerdings nicht vollständig kompatibel zu den älteren Nutzungsstatistiken ist. Tabelle 1 bildet die hierarchische Struktur der 26 Nutzungsartengruppen in den vier Nutzungsartenbereichen Siedlung, Verkehr, Vegetation und Gewässer im ALKIS ab. Im Folgenden werden nun die sieben zusammenfassenden Kategorien des weitaus umfassenderen Nutzungsartenkatalogs beschrieben, welche in Tabelle 1 fett markiert sind.

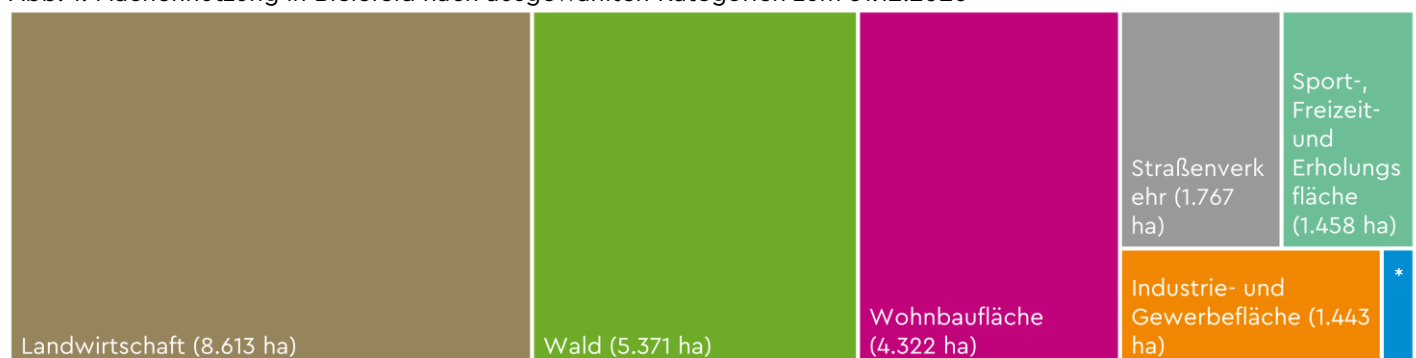
Tab. 1: Ausschnitt des Schemas der Flächennutzungsarten des ALKIS

Siedlung	Verkehr	Vegetation	Gewässer
Wohnbaufläche	Straßenverkehr	Landwirtschaft	Fließgewässer
Industrie- und Gewerbefläche	Weg	Wald	Hafenbecken
Halde	Platz	Gehölz	Stehendes Gewässer
Bergbaubetrieb	Bahnverkehr	Heide	Meer
Tagebau, Grube, Steinbruch	Flugverkehr	Moor	
Fläche gemischter Nutzung	Schiffsverkehr	Sumpf	
Fläche besonderer funktionaler Prägung		Unland, Vegetationslose Fläche	
Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche			
Friedhof			

Quelle: Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland, ADV-Nutzungsartenkatalog vom 08.04.2015; erstellt vom Presseamt/Statistikstelle der Stadt Bielefeld

In Abbildung 1 wird die Verteilung der ausgewählten Nutzungsarten für die Stadt Bielefeld zum 31.12.2020 grafisch ins Verhältnis gesetzt. Insgesamt umfasst das Stadtgebiet von Bielefeld 25.883 Hektar. Mit einem Drittel oder 8.613 Hektar wird der allergrößte Teil der Bodenfläche landwirtschaftlich genutzt, doch 5.371 Hektar Waldfläche verdeutlichen unter anderem den flächenmäßigen Stellenwert des Teutoburger Walds. Insgesamt 16,7 Prozent der Fläche Bielefelds wird wohnbaulich genutzt. Mit 1.767 Hektar nimmt der Straßenverkehr mehr Fläche in Anspruch als Industrie- und Gewerbeflächen oder Sport-, Freizeit- und Erholungsflächen. Gewässer machen schließlich nur weniger als ein Prozent der Fläche Bielefelds aus, sie würden aber umgerechnet immer noch mehr als 266 Fußballfelder bedecken.

Abb. 1: Flächennutzung in Bielefeld nach ausgewählten Kategorien zum 31.12.2020

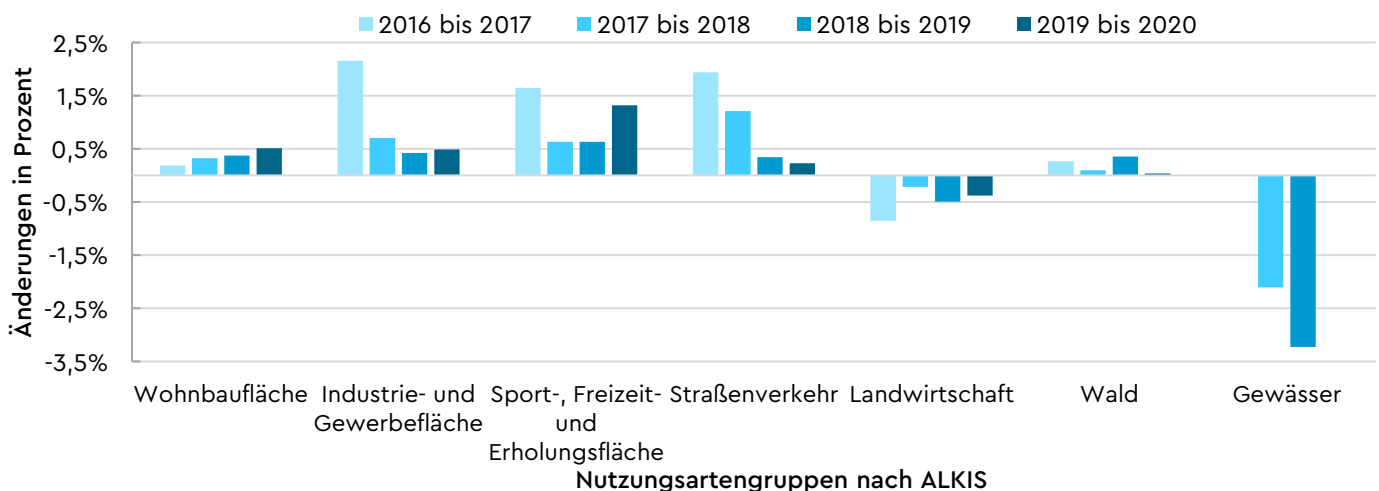


* Gewässer (180 ha)

Quelle: IT.NRW; erstellt vom Presseamt/Statistikstelle der Stadt Bielefeld

Da nur begrenzte Bodenfläche zur Verfügung steht, ist die (Um)Widmung und Entwicklung der verschiedenen Flächenarten stets mit einem politischen Aushandlungsprozess verbunden. Wiederkehrende Themen sind etwa die Ausweisung zusätzlicher Wohnbauflächen oder die Erschließung von neuen Gewerbeflächen, um die Ansiedlung von Unternehmen zu fördern. Abbildung 2 stellt dazu die prozentualen Veränderungen der Flächen verschiedener Nutzungsarten seit 2016 dar, die sich jeweils durch die Differenzen zweier Jahresendbestände ergeben. Das Wachstum von Wohnbauflächen nahm demnach kontinuierlich zu, zuletzt lag die Erweiterung im Jahr 2020 bei 22 Hektar (oder 0,5 Prozent). Sowohl prozentual als auch absolut sind die größten Zuwächse jeweils im Jahr 2017 in den Bereichen Straßenverkehr (33 Hektar), Industrie- und Gewerbefläche (30 Hektar) und Sport-, Freizeit- und Erholungsflächen (23 Hektar) zu verzeichnen. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche dagegen verringert sich in den beobachteten Jahren, wobei das absolute Ausmaß mit 19 bis 75 Hektar deutlich höher ist als die verlorene Gewässerfläche in den Jahren 2018 und 2019 (4 bzw. 6 Hektar).

Abb. 2: Prozentuale Veränderungen der Flächennutzung nach ausgewählten Kategorien in Bielefeld basierend auf den Werten zum 31.12. der Jahre 2016 bis 2020



Quelle: IT.NRW; erstellt vom Presseamt/Statistikstelle der Stadt Bielefeld

Eine weitere und umfangreiche Ressource zur Beobachtung und Analyse von Flächennutzung ist der Monitor der Siedlungs- und Freiraumentwicklung des Leibniz-Instituts für ökologische Raumentwicklung ([IÖR-Monitor](#)). Anders als die von IT.NRW bereitgestellten Statistiken basiert diese Forschungsdateninfrastruktur nicht auf dem amtlichen Liegenschaftskataster, sondern dem bundesweiten digitalen Landschaftsmodell des amtlichen topographisch-kartographischen Informationssystems (ATKIS Basis-DLM). Der IÖR-Monitor verknüpft diese Basisdaten mit zusätzlichen Gebäude-, Geofach- und Statistikdaten und bietet dadurch eine detaillierte Darstellung der Struktur und Entwicklung der deutschlandweiten Flächennutzung. Anhand der unterschiedlichen Indikatoren lassen sich durch die hohe Auflösung der Daten regionale Vergleiche ziehen und sogar innerstädtische Unterschiede identifizieren. Exemplarisch werden dazu in Tabelle 2 auf Basis des IÖR-Monitors die Anteile verschiedener Nutzungsarten an der Gebietsfläche verschiedener Städte in Nordrhein-Westfalen gegenübergestellt.

Tab. 2: Anteile ausgewählter Nutzungsarten an der gesamten Gebietsfläche verschiedener Großstädte in Prozent

Kreisfreie Stadt	Anteil Straßenverkehrsflächen (Jahr 2021)	Anteil Siedlungsflächen (Jahr 2021)	Anteil Grünflächen (Jahr 2018)
Bielefeld	6,4	35,4	53,7
Bochum	9,4	56,2	42,6
Bonn	8,0	41,7	53,8
Duisburg	7,8	47,9	38,5
Düsseldorf	8,2	45,3	41,9
Essen	9,2	53,4	48,1
Köln	8,2	46,3	40,2
Münster	4,9	25,4	45,8

Quelle: Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, IÖR-Monitor; erstellt vom Presseamt/Statistikstelle der Stadt Bielefeld

Hinweise: In der Anlage der PDF-Datei sind Daten zu Flächen nach tatsächlicher Nutzung im Excel-Format verfügbar. Im Adobe-Reader wird die Excel-Datei z. B. unter „Anzeige >> Anlage“ aufgeführt.

Weitere Hinweise:

- Informationen zu Flächennutzungs- und Bebauungsplänen [im Planlexikon der Stadt Bielefeld](#)
- Darstellung des Flächennutzungsplans der Stadt Bielefeld im [onlineKARTENDIENST](#)